

Salzburg, Universitätsbibliothek, M III 145

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 213. [Digitalisat]

M III 36 · M III 145

Am Ende jeder Strophe wird die Autorität genannt, die auch als Illustration aufscheint (vgl. A). — Der Text der ersten Strophe ist durchgestrichen, von etwas späterer Hand ist eine andere Fassung an den oberen Blattrand geschrieben.

2 (239v–243r) De septem artibus liberalibus, lat.

Walther, In. 15973. — Der Text steht jeweils in der Blattmitte, zwischen den beiden Medaillons.

3 (243v) **Darstellung des Kosmos**, dt.

Inc. (im äußeren Kreis beginnend): *Saturnus louffet xxx jor, Jupiter louffet xij jor . . .* Expl.: *aqua louffet ane zal, terra stat stil.*

Vgl. A.

4 (243v) **Sprüche über Albertus Magnus**, lat., dt.

1 (243v) Spruch, lat. (ähnlich Epitaphium)

2 (243v) Spruch (6 Verse), dt.

Inc.: *Dieser gottes knecht
genant der groß Albrecht . . .*

Expl.: *Albrecht der groß
in den got sin wißheit besloß.*

Im Spruchband neben der Illustration (vgl. A).

(244r–v) leer.

M III 145

Schwabenspiegel

V.4.D.178 · Pergament · 1 Bl. und 1 Streifen · 289 × 205 bzw. 207 × 55 · Bayern/Österreich, 2. Hälfte 14. Jh.

B Bl. und Streifen als Makulatur verwendet; Bl. weist auf der r-Seite Leimspuren auf; einige Löcher ausgeschnitten (mit Textverlust). — **S** Bl.: Schriftraum 2spaltig; 185 × 137, mit durchgezogenen Tintenlinien gerahmt; 33–34 Zeilen auf Tintenlinien; Streifen: oberer Teil der 1. Spalte der r-Seite bzw. der 2. Spalte der v-Seite; etwa 12 Buchstaben und 32 Zeilen erhalten; Bl. und Streifen: Textualis von einer Hand, 2. Hälfte 14. Jh. — **A** Rote Überschriften, 2zeilige rote (Perl-)Lombarden. — **E** Karton-Mappe. — **G** Von Dr. F. Martin am 7. 1. 1919 im Gräflisch Plaz'schen Archiv (vgl. H. P. v. Henriquez-Carl Graf Ledéchowski-F. Martin, Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 84: Plaz. *MGSL* 82/83 [1942/43] 49–56) gefunden, von einem Urbarregister von Christof Grimming und seiner Frau Rosina aus dem Jahr 1590 abgelöst. — **M** Bairisch-österreichisch.

1 (Streifen r–v, Bl. ra–vb) **Schwabenspiegel** (Fragm.)

Hsg. v. F. L. A. Frhr. v. Lassberg, Der Schwabenspiegel nach einer Hs. vom Jahr 1287. 3. verb. Aufl. v. K. A. Eckhardt (*Bibliotheca Rerum Historiarum* Neudrucke 2). Aalen 1972, 175f. (Kapp. 13–15, 18–20), S. 186–188 (Kapp. 48–53), Anfangs- und Schlußkapitel jeweils unvollständig.

Salzburg, Universitätsbibliothek, M III 145

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=8500

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
<http://www.handschriftencensus.de/7646>